



LebensBlicke

Stiftung Früherkennung Darmkrebs

BRAUNSCHWEIGER MANIFEST

**Stiftung LebensBlicke und
Cancer Center Braunschweig**





BRAUNSCHWEIGER MANIFEST DER STIFTUNG LEBENSBLICKE


Darmkrebs ist nach wie vor eine häufige Krebserkrankung in Deutschland. 2010 erkrankten **ca. 63.000** Menschen neu; **etwa 26.000** verstarben daran (RKI 2013). Diese Zahlen sind unverändert tragisch, weil keine andere Krebserkrankung wegen wirksamer Möglichkeiten zur Vorsorge und Früherkennung so gut vermeidbar bzw. heilbar ist. Wenn alle Bürger ab 55 Jahren z. B. eine Vorsorgekoloskopie durchführen lassen würden, könnten ca. 80 – 90% der Todesfälle an Darmkrebs verhindert werden.

Seit 2002 wird in Deutschland auf gesetzlicher Grundlage neben dem Stuhltest auf verborgenes Blut die Vorsorgekoloskopie als opportunistisches Screening angeboten. Inzwischen haben etwa 22% der Berechtigten davon Gebrauch gemacht. Die 10-Jahreszahlen des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung sprechen für sich: **291.200** fortgeschrittene Adenome und **42.263** Karzinome konnten diagnostiziert und behandelt werden. Wir stellen fest, dass auch dadurch die Zahl der Neuerkrankungen an Darmkrebs weiter langsam, aber kontinuierlich rückläufig ist.



DARMKREBSVORSORGE UND -FRÜHERKENNUNG FUNKTIONIERT!

Wir könnten noch viel mehr erreichen. Die Vision der Stiftung LebensBlicke ist, dass die große Mehrheit der Deutschen die effektiven Vorsorge- und



Früherkennungsangebote tatsächlich wahr nimmt und damit der Darmkrebs in Deutschland in 20 Jahren zu einer seltenen Krebserkrankung wird.

Ein großer Schritt auf diesem Weg ist die Einführung des bundesweit organisierten Einladungsverfahrens, bei dem, analog zum Brustkrebs-Screening für Frauen, alle anspruchsberechtigten Personen von ihren Krankenversicherungen informiert und zu Darmkrebsvorsorge und -früherkennungsmaßnahmen wie Stuhltest oder Koloskopie eingeladen werden.

Es bleibt eine wichtige Aufgabe für die Stiftung LebensBlicke, die informierte Entscheidung der Anspruchsberechtigten weiter zu fördern und die Bevölkerung über Chancen und Risiken der Darmkrebsvorsorge und -früherkennung aufzuklären. Das Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein muss zukünftig wie selbstverständlich schon in Schule und Ausbildung vermittelt werden.

UNSERE VISION: DARMKREBS WIRD IN DEUTSCHLAND ZU EINER SELTENEN ERKRANKUNG!

Prof. Dr. Max Reinshagen, Cancer Center Braunschweig

Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, Stiftung LebensBlicke

Braunschweig, Darmkrebsmonat März 2014





ÜBER UNS

Die Stiftung LebensBlicke – Früherkennung Darmkrebs – wurde 1998 ins Leben gerufen. Sie ist die älteste Stiftung, die sich in Deutschland für die Aufklärung der Bevölkerung über die Darmkrebsvorsorge einsetzt.

AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG (u. a.):

- Öffentlichkeitsarbeit in den Medien
- Herausgabe von Publikationen
- Unterstützung von Darmkrebs-Früherkennungsaktionen bei Unternehmen/Organisationen
- Förderung und Durchführung von Veranstaltungen
- Seminare, Symposien und Tagungen
- Benefizveranstaltungen
- Information der Öffentlichkeit und Fortbildung der Ärzte über Maßnahmen der Darmkrebsfrüherkennung
- Verleihung des Darmkrebs-Kommunikationspreises gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebsstiftung
- VorsorgTheater der Stiftung LebensBlicke „Alarm im Darm“
- Mitarbeit in gesundheitspolitischen Gremien in Bund, Ländern und Regionen

Geschäftsstelle

Stiftung LebensBlicke – Früherkennung Darmkrebs –
Schuckertstraße 37, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 69085388, Fax 0621 / 69085389
E-Mail: stiftung@lebensblicke.de, Web: www.lebensblicke.de

Kostenlose Hotline: 0800 / 22 44 22 1

Spendenkonto

Sparkasse Vorderpfalz
KTO 968 / BLZ 545 500 10